



Kommunale Prozessintelligenz 2009

Den Schwung aus der EU-Dienstleistungsrichtlinie für Prozessorientierung und interkommunale Zusammenarbeit nutzen

29. September 2009, e-Government-Akademie des ifib, Bremen

Spätestens seit Umsetzung der EU-Dienstleistungsrichtlinie steht das Thema Geschäftsprozessmanagement auch in den Kommunalverwaltungen auf der Tagesordnung. Aber was genau ist damit gemeint? Und was ist zu tun, um Verwaltungsabläufe zu verbessern? Was ist diesbezüglich von der IT zu erwarten?

Anhand von Vorgehensweisen und Ergebnissen abgeschlossener oder noch laufender Projekte wird gezeigt, welche Wege Kommunalverwaltungen zur Gestaltung intelligenter Prozesse einschlagen können. Beispielsweise wird auf der Tagung mit dem Digitalen Schriftgutmanagement ein sehr pragmatischer Einstiegspunkt in die Welt des Geschäftsprozessmanagements vorgestellt.

In der Praxis hat sich in vielen Projekten gezeigt, dass interkommunaler Kooperation bei der Bewältigung der anstehenden Herausforderungen zentrale Bedeutung zukommen wird. Warum das so ist und wie dies konkret aussehen kann, wird ebenfalls erläutert.

Das Programm umfasst u.a. folgende Beiträge:

- Einführung: Prozessorientiertes Verwaltungsmanagement – mehr als Neues Steuerungsmodell 2.0?
(Peter Klinger, Kompetenzzentrum Digitale Verwaltung NRW)
- Die Optimierung des kreditorischen Workflows als Thema interkommunaler Kooperationen
(Jürgen Platte, Kreis Soest und D-NRW)
- Die Standardisierung kommunaler Geschäftsprozesse mit dem KDV-Modellierungsstandard aus NRW
(Dr. Martin Wind, ifib/b.i.t. consult)
- Der KDV-Modellierungsstandard in der kommunalen Praxis: von der Prozessdokumentation zur Gestaltung von Referenzprozessen
(Christian Schrade, Stadt Dortmund)
- Digitales Schriftgutmanagement für kleine und mittelgroße Kommunen – Erfahrungen aus einem interkommunalen Projekt der Samtgemeinde Jesteburg sowie der Gemeinden Neu Wulmstorf und Seevetal
(Partho Banerjea, Gemeinde Neu Wulmstorf)

Weitere Informationen: www.e-government-akademie.de

Grenzenloses Europa



Zusammenarbeit Europäischer Grenzregionen

Bilanz und Perspektiven

Herausgegeben von der Arbeitsgemeinschaft Europäischer Grenzregionen
2008, 145 S., brosch., 18,- €, ISBN 978-3-8329-3389-0

Die Autoren berichten im vorliegenden Buch über die 40-jährige Geschichte, die Motive, den Mehrwert sowie die wichtigsten Ergebnisse und Erfolge der grenzübergreifenden Zusammenarbeit. Aufgezeigt werden die Leistungen der AGEG auf europäischer Ebene, die Entwicklungen in verschiedenen Teilen Europas, grundsätzliche Erfahrungen und Schlüsselemente erfolgreicher grenzübergreifender Zusammenarbeit sowie ihr Beitrag zur europäischen Integration in regionaler Vielfalt. Das „Europäische Haus“ muss von unten gebaut werden und sich auf ein sicheres Fundament stützen. Die alltägliche Zusammenarbeit der Bürger, Gemeinden und Regionen über die Grenzen hinweg bildet das Fundament.

Bitte bestellen Sie im Buchhandel oder versandkostenfrei unter ► www.nomos-shop.de



Nomos

Government 2.0 Camp

28. August 2009, Hertie School of Governance, Berlin

Der Innovatorsclub des Deutschen Städte- und Gemeindebunds, unterstützt von Verwaltungen aus Bund und Ländern, NGOs, wissenschaftlichen Einrichtungen und Unternehmen, lädt zur ersten deutschen Konferenz zum Thema Verwaltung trifft Social Media ein.

Im Mittelpunkt des Government 2.0 Camps steht die Frage, wie man mit Social-Media-Werkzeugen und Methoden in den Bereichen Transparenz, Partizipation und Zusammenarbeit ganz neue Wege gehen kann, um den Bürgerservice erheblich zu verbessern und das eGovernment auf eine neue Stufe zu heben. Experten aus der Web 2.0 Welt sowie aus Verwaltungen im In- und Ausland werden ihre Erfahrungen und ihr Wissen über zahlreiche Best Practices Beispiele aus Länder oder kommunaler Ebene mit den Teilnehmern teilen.

Hintergrund für die Veranstaltung ist, dass das Internet und insbesondere Anwendungen wie Blogs, Microblogs (z.B. Twitter), Wikis oder soziale Netzwerke zunehmend dazu beitragen, dass das Grundverständnis der Aufgaben und Beziehung von Politik, Verwaltung und Öffentlichkeit eine neue Form annimmt. Diese Anwendungen werden unter dem Begriff »Social Media« oder auch »Web 2.0 Anwendungen« zusammengefasst. Sie ermöglichen neue Formen der Kommunikation, Kollaboration und Partizipation.

Für Government 2.0 können zwei Komponenten identifiziert werden: Zum einen der Einsatz von Social Media und zum anderen ein Verständnis von Transparenz, Kollaboration und Partizipation innerhalb und zwischen öffentlichen Organisationen (z.B. Behörden) sowie zwischen Politik, Verwaltung und Öffentlichkeit.

Das Government 2.0 Camp wird...

- Interessierte, Expertinnen und Experten miteinander vernetzen
- Erfolgreiche Praxisbeispiele aus dem In- und Ausland bekannter machen
- Auswirkungen, Umsetzung, Chancen und Risiken diskutieren
- Zukunftsvisionen, konkrete Lösungen und Projekte entwickeln
- eine Plattform sein, um Ihre Erfahrungen und Ansichten darzustellen

Im Unterschied zu bekannten Konferenzformaten hat das Camp eine offene Agenda. Die Organisatoren organisieren lediglich den Rahmen sowie die zentrale Eröffnungs- und Abschlussveranstaltung. Alle Teilnehmer haben bereits jetzt die Möglichkeit, Vorträge/Workshops auf der Website <http://camp.gov20.de> unverbindlich voranzumelden. Zu Beginn des Government 2.0 Camps werden alle Vorschläge für Vorträge und Workshops kurz vorgestellt. Die Agenda wird anschließend von allen Teilnehmern entsprechend der Resonanz auf die vorgeschlagenen Themen festgelegt.

Weitere Informationen: www.gov20.de

„Forum E-Government“

Xinnovations 2009 – Die Highlight-Konferenz des permanenten Innovationsforums

16. September 2009, Humboldt-Universität zu Berlin

Die Xinnovations sind das permanente Innovationsforum für netzbasierte Informationstechnologien und dienen der Vernetzung von Akteuren in Wissenschaft, Wirtschaft, Politik und Verwaltung, um dauerhafte Kooperationsnetzwerke zu etablieren. Highlight ist die jährlich stattfindende gleichnamige Konferenz, die Wirtschaft und Wissenschaft zum Dialog zusammenführt. Um Impulse der Konferenz in innovative Projekte zu überführen, wird der Dialog in Foren, Workshops und virtuellen Foren fortgesetzt.

Ziel des Forums ist es, sich über Trends und Potenziale auszutauschen, neue Kooperationen anzubahnen und neue Märkte zu erschließen. Das Programm des Forums wird von Experten aus Unternehmen, Ministerien, Forschungseinrichtungen, halbstaatlichen und staatlichen Institutionen erarbeitet.

Themen des Forums sind Ubiquitäres Government, Collaboration und Partizipation. Bei der Beschleunigung der Verwaltungsprozesse, Bereitstellung hochwertiger Informationsangebote und sicherer Zugangswege ist Deutschland gut vorangekommen. Weniger erfolgreich sind bisher die Bestrebungen zur Beteiligung von Bürger und Wirtschaft sowie bei der Partizipation. Daher lässt sich das E-Government-Forum von der zentralen Fragestellung leiten, welche neuen Strategien für die weitere Entwicklung in diesen Bereichen erforderlich sind. Mit Keynotes, Vorträgen aus Wissenschaft und Wirtschaft sowie Diskussionen will das Forum einen Beitrag leisten, um E- zum U-Government zu wandeln.

Diskutiert wird u.a. anhand folgender Fragen:

- Brauchen wir nach der Wahl zum deutschen Bundestag einen neuen Ansatz für Bürgerportale in Deutschland?
- Was machen die Koreaner, Madrid und Paris anders/besser?
- Wie sähe ein Vorgehen für Deutschland aus?
- Wie können Geschäftsmodelle der Partizipation aussehen?
- Könnte die Öffentliche Hand als Sponsor auftreten?

Weitere Informationen: www.xinnovations.de/e-government.html

Speyerer ÖPP-Tage 2009

23./24. September, Deutsche Hochschule für Verwaltungswissenschaften, Speyer

Die weltweite Wirtschaft- und Finanzkrise hat in zahlreichen Bereichen den Ruf nach einer Rückkehr zu einer Erfüllung öffentlicher Aufgaben unmittelbar durch den Staat gebracht. Vor diesem Hintergrund streben die Speyerer ÖPP-Tage eine Vergewisserung über den Stand und die Perspektiven von ÖPP in Deutschland an. Geplant sind u.a. folgende Themen:

- Die ÖPP Deutschland AG und ihr Leistungsportfolio
- ÖPP im Bäder- und Sportbereich
- Innovative Kooperationsformen und ÖPP in der kommunalen und gewerblichen Wohnungswirtschaft

- Langfristige Risikoabschätzung bei ÖPP
- Analyse der Effizienzrenditen von ÖPP-Projekten
- Kalkulation von Leistungsänderungen in der Betriebsphase eines ÖPP-Projekts
- Struktur von Finanzierungsvereinbarungen bei ÖPP-Projekten
- Mittelstandsgerechte Ausschreibung in ÖPP-Projekten
- Vergaberecht und ÖPP: Berücksichtigung von Wirtschaftsförderung, Schaffung von Arbeitsplätzen etc.

Detailliertes Programm, Auskünfte und Anmeldung: Univ.-Prof. Dr. Jan Ziekow, Deutsche Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer, Postfach 1409, 67324 Speyer, Tel. 06232/654-360, Fax -421. E-Mail: ziekow@dhv-speyer.de. Internet: www.dhv-speyer.de

Verwaltungsmodernisierung – Erfahrungen und Perspektiven

14.-16. Oktober 2009, Deutsche Hochschule für Verwaltungswissenschaften, Speyer

Wiss. Leitung: Univ.-Prof. Dr. Hermann Hill

Verwaltungsmodernisierung ist angesichts ständiger und neuer Herausforderungen ein Dauerthema in Wissenschaft und Praxis. Die Tagung soll Gelegenheit zum Austausch von Erfahrungen und zur Entdeckung neuer Perspektiven bieten. Behandelt werden in diesem Jahr in den Bereichen Vernetzte Verwaltung, Prozessmanagement, Qualitätsmanagement, Change Management und Zukunftsentwicklung u.a. folgende Themen:

- Vernetzte Verwaltung in Nordrhein-Westfalen
- Länderübergreifende Interkommunale Zusammenarbeit durch eGovernment
- Neugestaltung von service-orientierten Prozessen in der Kommune
- Berichtswesen als Ansatzpunkt für Qualitätsmanagement
- Fachaufsicht als Instrument der Qualitätsentwicklung
- Von der Kundenorientierung zur Kundenintegration
- Qualifikation von Multiplikatoren für Veränderungsprozesse
- ServiceStadt Berlin 2016

Weitere Informationen: <http://www.dhv-speyer.de/hill/Tagungen/Tagungen-2009/Verw.mod/Verwaltungsmodernisierung.htm>

Redaktionsanschrift:

Prof. Dr. Veith Mehde (V.i.S.d.P.), Juristische Fakultät der Leibniz Universität Hannover
Königsworther Platz 1 | 30167 Hannover
Tel. (0511) 762 - 8206 | Fax (0511) 762 - 19106
E-Mail: mehde@jura.uni-hannover.de | www: <http://www.verwaltungsmanagement.de>

Redaktionsassistentin (Satz und Layout):

Heidrun Müller, IfG.CC – Institute for eGovernment, Potsdam

Druck und Verlag:

Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG
Waldseestraße 3-5 | D-76530 Baden-Baden
Telefon (07221) 2104-0 | Fax (07221) 2104-27

Anzeigen:

sales friendly Verlagsdienstleistungen | Siegburger Str. 123 | 53229 Bonn
Telefon (0228) 978980 | Fax (0228) 9789820
E-Mail: roos@sales-friendly.de

Die Zeitschrift sowie alle in ihr enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbil-

dungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlags.

Namentlich gekennzeichnete Artikel müssen nicht die Meinung der Herausgeber/Redaktion wiedergeben. Unverlangt eingesandte Manuskripte – für die keine Haftung übernommen wird – gelten als Veröffentlichungsvorschlag zu den Bedingungen des Verlages. Es werden nur unveröffentlichte Originalarbeiten angenommen. Die Verfasser erklären sich mit einer nicht sinnstiftenden redaktionellen Bearbeitung einverstanden.

Erscheinungsweise: sechsmal jährlich

Bezugspreise:

Jahresabonnement 2009 (Normalpreis, Studentenpreise): 132,- Euro*, Einzelheft 26,- Euro. Die Preise verstehen sich inkl. MwSt., zzgl. Versandkosten; Kündigung jeweils drei Monate zum Kalenderjahresende. Bestellungen nehmen entgegen: der Buchhandel und der Verlag. Zahlungen jeweils im Voraus an: Nomos Verlagsgesellschaft, Postbank Karlsruhe, Konto 73636-751 (BLZ 660 100 75) und Stadtparkasse Baden-Baden, Konto 5-002266 (BLZ 662 500 30). ISSN 0947-9856

* Preis inkl. MwSt., zzgl. Vertriebs-/Direktbeorderungsgebühren Inland (7,70 Euro/2,14 Euro) 9,84 Euro.